

Tagungsort

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34
99096 Erfurt

Hinweise zur Anfahrt

Öffentlicher Nahverkehr

vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 in Richtung Thüringenhalle bis zur Station „Landtag“ – ca. 5 Minuten Fahrzeit

Pkw

Parkmöglichkeiten bestehen insbesondere im neuen Parkhaus an Stadion. Aus Richtung Arnstadt auf der B4 kommend kann der park+ride Parkplatz an der Thüringenhalle kostenfrei genutzt werden. Von dort sind es wenige Minuten bis zum Landtag.



Information zur Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e.V. hat es sich in § 2 ihrer Satzung zur Aufgabe gemacht,

„die mit der Jugendkriminalität zusammenhängenden Fragen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen zu erörtern und zu fördern. Sie will ein Forum für die fachliche, fachpolitische und öffentliche Diskussion in der Jugendkriminal- und Jugendhilfepolitik sein“.

Die 1917 in Berlin gegründete Vereinigung setzt sich aus Vertretern aller an der Jugendgerichtsbarkeit beteiligten Berufe zusammen. Sie ist kein berufsständischer Zusammenschluss, sondern wendet sich als Fachverband bei der Erfüllung ihrer Aufgaben besonders der für die Jugendgerichtsbarkeit gebotenen interdisziplinären Zusammenarbeit zu.

In fast allen Bundesländern haben sich die Mitglieder der DVJJ zu Regional- und Landesgruppen zusammengeschlossen, um die speziellen Fragen und Probleme der jugendstrafrechtlichen Praxis ihres Bereiches zu erfassen und zu erörtern.



Von der DVJJ wird vierteljährlich die „Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ)“ – bis 2002: „DVJJ-Journal“ – herausgegeben. Diese jeweils über 100 Seiten umfassende Fachzeitschrift ist für Mitglieder der DVJJ kostenlos.

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

12. Thüringer Jugendgerichtstag

Risiko- und Schutzfaktoren im Kontext der Straffälligkeit junger Menschen

Mittwoch, 4. November 2015

**Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34
99096 Erfurt**

Eine Kooperationsveranstaltung des
DVJJ-Landesverbandes Thüringen e.V. und der IHK
Erfurt

Tagungsablauf

ab 9.15 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffe

10.00 Uhr

**Begrüßung durch die Vorsitzende der DVJJ
Thüringen e. V.**

Prof. Dr. Heike Ludwig, Ernst-Abbe Hochschule Jena

10.05 Uhr

**Grußwort des Thüringer Ministers für Migration, Justiz und
Verbraucherschutz**

Dieter Lauinger

10.20 Uhr

**Grußwort der Stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin der
IHK**

Dr. Cornelia Haase-Lerch

10.35Uhr

**Risiko- und Schutzfaktoren -eine Grundlage für ein gemeinsames
Fallverständnis von Jugendhilfe und Justiz**

Prof. Dr. Heike Ludwig, Ernst-Abbe Hochschule Jena
anschließend Diskussion

11.15 Uhr

**Delinquenzverläufe junger Straftäter-zum Einfluss von Risiko
und Schutzfaktoren auf das Verhalten krimineller junger
Männer in der Jugend, Adoleszenz und im jungen Erwachse-
nenalter**

Anabel Taefi, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
anschließend Diskussion

12.00 Uhr

Mittagspause

Das Mittagessen kann in der IHK eingenommen werden.

13:00 Uhr

**Wege nach der Haft-Entlassungs-und Übergangsmanagement
an der Schnittstelle von Justiz, Arbeitsverwaltung und Ju-
gendhilfe**

Matthias Müller ,Wissenschaftlicher Referent Deutsches Ju-
gendinstitut Leipzig
anschließend Diskussion

13.45 Uhr

Wege in die Ausbildung

Tobias Krombholz, Referent Bildungspolitik IHK Erfurt
anschließend Diskussion

14.15 Uhr

Resümee und Verabschiedung

14.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Ab 14.45 Uhr

Wahlveranstaltung der DVJJ Thüringen (nur für Mitglieder)

Zum Thema der Veranstaltung

Trotz sinkender absoluter Zahlen der Jugendkriminalität auf Grund des demographischen Wandels ist die Herausforderung im Umgang mit dem Einzelfall hoch. Die Lebenssituationen der Menschen in unserer aktuellen Gesellschaft werden komplexer, ihre individuellen Lebenswege vielgestaltiger.

Jugendliche haben mehr Entscheidungsmöglichkeiten, aber ein Teil der Jugendlichen ist mit konkreten Entscheidungssituationen nicht selten überfordert.

Jugendkriminalität hat komplexe individuelle und gesellschaftliche Ursachen. Es gilt weiterhin, dass Jugendkriminalität durch Normalität, Ubiquität und Spontanbewährung gekennzeichnet ist.

Wichtig ist, diejenigen jungen Menschen deren Straffälligkeit mit verschiedenen Risiken ihres Aufwachsens korrespondiert und die einen Hilfebedarf aufweisen, möglichst rechtzeitig zu erkennen und Im Rahmen der Interventionsmöglichkeiten von SGB VIII und JGG angemessen zu reagieren. Dabei ist oft das Verständnis, die Erklärung des Einzelfalles, von entscheidender Bedeutung für die Auswahl der Interventionsmöglichkeit. Die Fallbetrachtung auf der Basis der Risiko- und Schutzfaktorentheorien ist eine Möglichkeit, ein komplexes Fallverständnis zu entwickeln, dass allen beteiligten Professionen zugänglich ist. Nach den beiden Vorträgen, die direkt auf diese Modelle bezogen sind, wer-

den im anschließenden Referat zwei aktuelle Studien des Deutschen Jugendinstitutes vorgestellt. Mit Focus auf das Entlassungsmanagement werden auch aktuelle Erkenntnisse zu Lebenslagen Jugendlicher einbezogen. Ein Vortrag der Gastgeberinstitution IHK wird unmittelbar auf aktuelle Möglichkeiten der beruflichen Förderung von Jugendlichen mit schwierigen Bildungskarrieren eingehen. Das Nichtgelingen beruflicher Integration kann als ein zentraler Risikofaktor für Jugendstraffälligkeit angesehen werden.

Nach den Referaten wird jeweils ausgiebig Zeit für Diskussion sein.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und auf Ihre Beteiligung.

Kosten

Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person (Studenten 5,- EUR)

Die Gebühr wird am Einlass entrichtet. Dann erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung für die Veranstaltung.

Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.

Veranstalter

DVJJ-Landesgruppe Thüringen
Vorsitzende Prof. Dr. Heike Ludwig
c/o Ernst-Abbe Hochschule Jena
Fachbereich Sozialwesen
Carl-Zeiß-Promenade 02
07745 Jena
Tel: (0 36 41) 20 58 32
Email: heike.ludwig@fh-jena.de